Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 141. Mittwoch, den 20. Juni 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Juni 1849.

Herr Major Schimmelpfennig v. d. Oye, Commandeur d. 1. Bataillons, 3 Landwehr-Inf.-Regts., Herr Lieutenant u. Adjutant v. Spockning, die Herren Premier-Lieutenants v. Löpel und v. Hegener aus Insterburg, Herr Gutsbesitzer von Koß aus Lantow, Madame Berger u. Frl. Tochter aus Lauenburg, log. im Engl. Hause. Herr Prem.-Lieut. v. Karger, Hr. Lieut. Morgenburg u. Herr Bataillons-Arzt Dr. Grange aus Insterburg log. im Hotel de Berlin. Frl. Schauspielerin Pauline Feige aus Hamburg. Herr Kaufmann Friedr. Wolff aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Die Herren Kaufleute Därcy und Arend aus Stettin, log in Schmelzers Hotel. Die Herren Gutsbesitzer Michaelis aus Neuhof, Ewert aus Karlkow, Herr Gastwirth Müller aus Zarnowitz, log. im Hotel d'Oliva. Frau Kaufmann Trapp aus Insterburg, Herr Königl. Wegebaumeister Ehrenreich nebst Gattin aus Dirschau, log. im Hotel Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Die Lieferung von ungefähr 400 Schock gewöhnlicher Faschinen und von ungefähr 300 Schock grüner Rauchwehrfaschinen, zu Uferbauten in der Nehrung, soll in einem

Sonnabend, den 23. Juni d. J., 11½ Uhr Vormittags,

im Nebenzimmer der Kämmerei-Kasse anstehenden Termine, im Wege der Submission ausgethan werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Die Eröffnung der Submissionen erfolgt um 12 Uhr Mittags.

Danzig, den 11. Juni 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Das auf den Tafeln A. 4. 5. und 6. der Groß-Holländer-Wiesen, zu-

sammen 29 Morgen 14 □Ruthen kulm. enthaltend, befindliche Gras soll in einem
den 22. Juni c., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause vor dem Herrn Amtmann Weickhmann anstehenden Licitations-Termin auf dem Halme verkauft werden.

Danzig, den 9. Juni 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

3. Die am 17. Juni zu Pr. Mark vollzogene Verlobung meiner Nichte Friederike Milsch mit dem Herrn Friedrich Gemsky zu Kleinkatz zeige ich ergebenst an.

Riebes, Pfarrer.

Todesfälle.

4. Heute Nachmittag 2½ Uhr starb meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin

Heinriette Friederike Christine Boy, geb. Rindfleisch,

im 53sten Lebensjahre, welches tief betrübt, statt jeder besondern Meldung, anzeigen die Hinterbliebenen.

Danzig, den 18. Juni 1849.

5. Heute Nachmittag 3½ Uhr starb mein unvergeßlicher Gatte, unser Vater und Schwiegervater, der Antiquar Johann Benjamin Bruhn, in seinem noch nicht vollendeten 58sten Lebensjahre, an der Cholera. Wer ihn kannte, wird unserem Schmerze Theilnahme schenken.

Danzig, den 18. Juni 1849. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. Pensionaire finden freundl. Aufnahme Vorst. Grab. 45., auch ist dort eine freundliche Stube mit Meubeln u. Beköstigung zu vermiethen.

7. ☞ Ein geräum. städt. Grundst., w. 8 Wohn. enth., Stall u. schön. Garten hat, ist f. d. fest. Preis v. 1200 rtl. zu verk. Näh. bei Hr. Seiffert, Ziegeng. 766.

8. **Militair-Schwimm-Anstalt.**

Mittwoch, den 20. d. Mts., wird die Anstalt eröffnet. Das geehrte Publikum wird zum Besuche eingeladen, und bemerkt, daß die früheren Bestimmungen auch in diesem Jahre überall Anwendung finden.

Danzig, den 17. Juni 1849. Die Direction.

9. Es wird eine Wohnung von 4 herrschaftlichen und einem Gesinde-Zimmer, Küche, Keller u. s. w. in einer der Hauptstraßen der Rechtstadt zu Michaeli dieses Jahres gesucht. Vermiether einer solchen werden ersucht dem Königl. Intelligenz-Comtoir unter K. H. 13. das Nähere mitzutheilen.

10. Während meiner Abwesenheit werden bie Herren Dr. Götz und Dr. Cohn die Güte haben mich zu vertreten. Dr. Günther.

11. Zur Führung und Regulirung kaufmännischer und auf das Geschäftsleben überhaupt Bezug habender Angelegenheiten empfiehlt sich der Unterzeichnete, der dazu durch vieljährige Praxis und reichhaltige Erfahrung in den Stand gesetzt ist.

Gaede,
Matzkauschegasse No. 412.

12. Dreijährige Freiwillige werden in diesem Jahre bei der I. Escadron I. (Leib-) Husaren-Regiments bis zum 1. Oktober engagirt.

13. E. Bäckerhaus in d. Umgebung v. Danzig steht aus freier Hand zu verkaufen oder zu vermiethen mit Bäckereiinventarium zu erf. Tobiasg. 1563. 1 Tr.

14. In der Hoffnung auf baldiges Wiedersehen, sagt beim Abmarsche seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl J. Behrendt,
Danzig, den 18. Juni 1849. Armee-Gensd'arm.

15. Für die diesjährige Badezeit in Zoppot wünscht e. j. Dame an einem dort. Miethsengagement Theil z. nehmen. Näh. Brodbänkeng. 693. zwisch. 12 u. 2 Uhr

16. E. anständ. Mädchen, welches 3 Jahre auf dem Lande in einem Schnitt- und Gewürzwaaren-Geschäft gewesen, sucht e. ähnl. Stelle, z. erf. Breitg. 1147.

17. **Seebad Brösen.**

Heute Mittwoch, d. 20., großes Konzert von Fr. Laade. Anf. 4½ Uhr. Morgen Donnerst., d. 21., Konzert im Spliedtschen Garten in Jäschkenthal. Anf. 5 U.

18. Eine Mitbewohnerin wird gesucht gr. Mühlengasse No. 322.

19. Langgarten 240. ist aus einem Sekretair mittelst eines Nachschlüssels ein blauer Beutel mit 350 Thalern entwendet worden. Das Geld bestand ganz aus polnischen Sorten und zwar aus 1/1, 1/2, 1/4 Rubel und 5 poln Fl.-Stücken. Eine Belohnung v dreißig Thalern erhält derjenige, w. z. Wiedererlang. d. Gestohl. verhilft.

20. Am 19., sind von der Wollweberg. über die Junkerg. bis zum 3. Damm mehrere hebräische Schriften in einer Papiertasche verloren gegangen. Wer dieselben 3. Damm 1415., eine Treppe hoch, abbringt, erhält mit besonderem Danke angemessene Belohnung.

21. Gebrauchte Fliesen werden gekauft Breitgasse 1192.

22. Die Uebernahme des Gerhardschen Karten-Lagers zu ermäßigten Preisen, setzt mich in den Stand, sauber gedruckte **Trauer-**, Entbind.-, Tauf., Hochzeits-, Visiten- rc. Karten bill zu liefern. Edwin Groening.

23. Ein tafelförm. Fortepiano von 6 Oktaven ist zu verm. Holzmarkt 1339.

24. Von einem Acker- u. Wiesengrundst., 1 Meile v. h. a. d. Chaussee, soll. einzel. Morg. culm. in Erbpacht a 100 rtl. Einkauf u. 2 rtl. jährl. parzellirt w. Röperg 473.

25. Herzlichen Dank allen denen, welche meinem am 15. d. entschlafenen Manne auf dem Wege zum Friedhofe das Geleite gaben. Auguste Mens, Wittwe.

26. Ein lederner Reisekoffer wird zu kaufen gewünscht Heil. Geistgasse 1011.

27. An jedem Concerttage fahren unsere Journalieren ½4 und 4 Uhr Nachmittags von der Reuterschen Weinhandlung ab nach Brösen. Die Fahrbillette für die Hin- und Rückfahrt, à 5 Sgr. p. Person, sind ebenfalls da zu haben. P. Olschewski. Carl Schewel.

28. Die Meubeln: 1 Kommode, 6 Stühle, 1 Sophatisch, sind am 18. Juni dem 259. Kaufantheil zugefallen kleine Oelmühleng. 742. und nicht Plappergasse.

29. Freundliche und gütige Geber haben neuerdings unsere Anstalt mit Milch beschenkt. Mit dem Danke der Zöglinge verbinden wir auch unseren Dank.
Danzig, den 20. Juni 1849.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Gottel. Schonbeck. Kendzior.

30. Herr Kopka wird um die Aufführung von „**Jurist und Bauer**" ersucht.

31. 800 rtl. werden auf ein Nahrungshaus welches jährlich 250 rtl. Miethe bringt, zur zweiten Stelle hinter 1000 rtl. gesucht. Selbstdarleiher belieben ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter Chiffre A. B. 4 einzureichen.

32. Haus-Verkauf.

Das zum Nachlasse der Kaufmanns-Wittwe Zuther gehörige Wohnhaus Heil. Geistgasse 932., ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht wird in den Vormittagsstunden im Comtoir Heil. Geistgasse 932 ertheilt.

33. Junge anständige Mädchen, welche das Blumenmachen unentgeldlich erlernen wollen, können sich melden Gerbergasse No. 65., drei Treppen hoch, Vormittags von 9 bis 12.

Vermiethungen

34. Langgasse 512. ist die erste Etage, bestehend aus 5 Piegen, Küche, Keller und andern Bequemlichkeiten zu Oktober d. J. zu verm. Nachricht darüber Lang- u. Beutlerg.-Ecke 513., nicht im Laden, sondern Eingang Beutlerg. 1 Treppe hoch.

35. Breitgasse 1918. sind 2 freundliche Stuben mit Meubeln, 1. Etage, an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

36. Heil. Geistgasse 777. ist eine Hangeetage, bestehend in 2 Zimmern nebst mehreren Bequemlichkeiten zu vermiethen.

37. Holzg 34. ist 1 Stube part., a. Absteigequ. o. an 1 einz. Pers. mit M. z. 1. Juli z. v.

38. Altstädtschen Graben No. 1291. ist eine freundliche und geräumige Stube mit oder ohne Meubeln sofort oder zum 1. Oktober zu vermiethen.

39. Vorstädtschen Graben 171. ist eine Wohnung zu vermiethen.

40. Breitgasse 1195. ist eine Unter- und Oberwohnung von 3 Zimmern zu verm.

41. Im neu erbauten Hause Schäferei No. 9., nahe der Regierung, ist eine bequeme Wohnung v. 6 heizb. Zimmern, heller geräumiger Küche, Speisekammer, Gesindestube, Hof, Ställen u. Bequeml., zu verm. Näh. das. Vorm. v. 10—12 U.

42. **Hundeg.** ist eine Wohnung, best. a. 4 Zim., Küche, Bod. u. Keller, zu Michaeli zu verm. Näh 328., 1 Tr. h., wos. auch e. Wohn v. 3 Zimm. zu v. ist.

43. Breitgasse 1027. ist ein Logis, bestehend aus 4 heizbaren Stuben, Küche, Keller ꝛc. zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

44. Lastadie 441. ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre, gr. Hausraum, Keller, Hof und Holzstall von Michaeli r. Ziehz. zu verm. Näheres daselbst.

45. Poggenpfuhl 354. sind 2 schöne Wohnungen mit allem Zubehör zu verm.

46. Breitg. 1237 wird eine Mitbew. gesucht, auch s. da Stub. m. Meub. z. v.

47. In dem ehemaligen holländischen Consulat-Gebäude, auf Langgarten [illegible]01., ist die obere sehr geräumige und freundliche Wohngelegenheit mit auch ohne Stallung und Wagenremise zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres Jopeng. 725.

48. Jopengasse 729. ist die erste Saaletage besteh. a 4 Zim., 1 Gesindestube Küche Kell rc. zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

49. **Pfarrhof 810.**, neb d. Durchg. z. Wonck. Weinhdl., ist 1 Zimm. m. Meub. zu v.

50. Vorstädtschen Graben ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 6 Stuben, Keller und sonstiger Bequemlichkeit zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit zu vermiethen; das Nähere Vorstädtschen Graben No. 174.

51. Hohe Seigen 1188. sind gute Wohnungen z. verm. D. N. 4. Damm 1536.

52. Breit- u. Zwirngassen-Ecke ist der Hofplatz gleich oder zum 1. October c. zu vermiethen. D. Nähere Breitgasse 1159, 2 Tr. hoch.

53. Dreherg. 1352 ist eine freundl. dek. Stube, Aussicht n. d. langen Brücke, verschlagene Küche und Holzgelaß an eine einzelne Dame zu Michaeli zu verm.

54. Holzgasse 27. ist ein herrschaftliches Logis bestehend aus 4 Zimmern auf einer Flur, Pferdestall, Wagen-Remise u. mehrer Bequ. zu vermiethen.

55. **Ein eleganter Laden** in der besten Gegend der Jopengasse ist vom 1. November 1849 ab bei halbjähriger Pränumerando-Miethezahlung zu vermiethen. Adressen erbittet man im Int.-Comtoir unter **J. H.**

Auction.

56. Mittwoch, den 27. Juni d. J., werde ich im Auctionslokale Holzgasse No. 30., eine Sammlung von Büchern, enthaltend Werke aus allen Fächern des Wissens, desgleichen von Karten, Kupferstichen, Lithographieen, Noten, Portraits, (darunter Danziger) Medaillen, Antiquen und Varia, deren Verzeichniß gegen 1 Silbergroschen bei mir zu haben ist, öffentlich versteigern.

J. T. Engelhard, Auctionator.

57. Dienstag, den 26. Juni d. J., sollen im Hause 4. Damm 1537., wegen Veränderung der Wohnung öffentlich versteigert werden:

Vorzügliche mahagoni und birkne polirte Meubles aller Art, 1 broncener Kronleuchter, 2 große Spiegel 24 — 68″ in broncenen Rahmen mit dito Consoles und Marmorplatten, 1 zinkne Badewanne und vielerlei Wirthschafts- und Hausgeräthe. Ferner: 500 Bände wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts, (darunter Schillers historische Memoiren), 9 werthvolle Oelgemälde, darunter 1 sehr schönes Bürkel, 1 Paar schön plattirte Kummetgeschirre pp. Die Oelgemälde werden 11 Uhr Vormittags ausgeboten. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. 2 gute Doppelflinten u. kompl. Jagdgeräth s. bill. zu vk. Schüsseld. 1137.

59. Ein kl. tafelf. fehlerf. Pianof. steht bill. zu verk. Schneidemühle 450,51.

60. Das Gras auf 2 Höfen, a. d. Speicherinsel, ist bill. zu hab. Näh. Gerberg. 63.

61. Tischlergasse 631. stehen 2 Droschken zum Verkauf, eine neue, eine alte, auch ein Fuchs-Wallach, der zum Fahren gut ist.

62. Ein schönes Lerchengebauer billig Brodbänkengasse 697.

63. Es stehen einige hundert alte Ziegel billig zu verkaufen an Adlers Brauhaus No. 668. bei C. Neumann.

64. **Frische grüne Pommeranzen empfingen und empfehlen Hoppe & Kraatz,** Breitgasse und Langgasse.

65. Im Schießgarten bei Hrn. Schmiede ist ein metallener Mörser auf einer aufrechtstehenden Laffette, zum Werfen der Schwärmer, Leuchtkugeln, Luft-Bälle, Luftkannonenschläge und Uebungsbälle, billig zu verkaufen.

66. Ein moderner, aber schon benutzter Stuhlwagen ist billig zu verkaufen Kleine Tobiasgasse No. 1877.

67. Holzverkauf.

Ungefähr 50 Klafter Büchenkloben, 50 Klafter Kiefernkloben, 20 Klafter Birken und 20 Klafter Espenklobenbrennholz, so wie auch 30 Klafter 12 Fuß langes Eichenstangenholz, von geplätteten Eichen und einige starke Eichen- und Birkenstämme, schon gefällt und geplättet, sind im Walde von Zalensee, unweit der Kirchdörfer Seefeld und Kölln zu verkaufen. Das Nähere erfährt man im Hofe von Zalensee 3½ Meile von Danzig, eine Meile von der Chaussee bei Zuckau entfernt.

68. Den von mir im Jahre 1831 angefertigten, aus verschiedenen Kräutern bereiteten **Johanniskräuterliqueur,** der als Präservativ gegen die **Cholera** sich genügend bewährt hat, habe ich jetzt wieder frisch bereitet u. empfehle solchen als ein gesundes und für die jetzige Zeit wiederum sehr nützliches Getränk, indem ich auf das nachstehende Attest des damaligen Regiments-Arztes Herrn Dr. Sinogowitz mich beziehe. A. von Nießen, Tobiasgasse 1558.

Den von dem Herrn A. von Nießen nach einer mir vorher bekannt gewordenen Vorschrift zubereitete Kräuter-Branntwein und Kräuterliqueur enthält eine Mischung magenstärkender und die Hautausdünstung gelinde anregendert Kräuter; der mäßige Genuß desselben vor dem Mittagessen, etwa ½ berliner Quart kann unter den jetzigen Umständen empfohlen werden. Dr Sinogowitz.

Danzig, den 24. Juni 1831.

69. Mein Meubel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Lager, Langenmarkt No. 424. bietet dem geehrten Publikum gegenwärtig eine größere Auswahl aller courenten Gegenstände, wie sonstige Blumen- und Schreibetische, sauber und künstlich gearbeitet, sind beachtungswerth und werden wie alles übrige zu mäßigen Preisen verkauft. M. Mossner.

70. **Champagner-Bier,**

stark, moussirend und von sehr angenehmen Geschmack, empfiehlt die Champ.-Flasche à 3 Sgr. E. H. Nötzel, am Holzmarkt.

71. Vorzüglich schöne Edamer Käse werd. billigst verk. Hl. Geistg. 957.

72. **In der Restauration Schnüffelmarkt 713. wird Bairisch Bier à 1 Sgr. verabreicht.**

73. **Halbzwirnhandsch. für Damen u. Kinder** d. Paar 1 sg, Glaceehandsch $2\frac{1}{2}$ sg., die feinsten Glaceehandsch., die 20 gek. h., jetzt f. $7\frac{1}{2}$ sg., Einsteckkämme in Horn 2 sg. erhielt und empfiehlt M. W. Goldstein, Langgasse No. 515., im Hause des Herrn Kabus.

NB. Die neuesten Hut-, Hauben- und Kravattenbänder zu auffallend billigen Preisen.

74. **Bamb. Pflaumen bei Partieen billigst bei Jänich & Koblick, Breitgasse.**

75. **Lilionese,**

welches braune oder gelbe Haut am Gesicht und Hals in einen weißen, zarten Zustand versetzt, sowie auch die sogenannten Mitesser vertilgt, auch das Gesicht von allen Finn- und Ausschlagsübeln reinigt, ferner noch braune oder gelbe Flekken, welche sich durch eine Krankheit gebildet oder auf irgend eine andere Weise von selbst entstanden sind, gänzlich vertreibt, empfehlen wir dem verehrlichen Publikum bestens, was wir um so mehr können, da dieses Mittel von vielen Herren Aerzten geprüft und als zum äußerlichen Gebrauch zweckdienlich empfohlen worden ist. Die Wirkung geschieht binnen 14 Tagen, wofür wir garantiren, widrigenfalls das Geld zurückerstatten. Auswärtige Bestellungen, so wie Gelder werden franco erbeten. Der Fabrikpreis ist pr. Flacon 1 Thaler — und nur allein bei Herrn **W. Schweichert** in Danzig zu haben.

Cölln a. R. **Tübing & Co.**

76. Die **beliebten Glaceehandschuhe** mit Kettchen für Damen u. Herren in all. Farben erhielt aus Paris H. Krombach, 1. Damm- u. Breitg.-Ecke.

77. **Ausschuß-Porzellan**

empfing eine Sendung und empfiehlt zu ermäßigten Preisen

F. Adolph Schumann, Langenmarkt 446.

78. **Eine Sendung Mousseline de Laine und Jaconetts, in ganz neuen Mustern, erhielt E. Fischel.**

79. **Arac de Goa und Arac de Batavia, in Flaschen, empfehlen Hoppe & Kraatz,** Breitgasse und Langgasse.

80. **Herren-Hüte** in Filz und Seide werden schnell und billig nach dem neuesten Facon modernisirt Poggenpfuhl No. 195. Radomsky, Hutmacher.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

81. Nothwendiger Verkauf.

Das im Carthauser Kreise, Regierungs-Bezirk Danzig, im Dorfe Carthaus No. 35. belegene Grundstück des Jacob Cieske, bestehend aus einem massiven Wohnhause und 28 []Ruthen Land, abgeschätzt auf 939 rtl. 29 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 3ten October c., Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 23. Mai 1849.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

Edictal-Citation.

82. Nachdem über das sämmtliche Vermögen des Adolph Pfahl und Jacob Rosenberg hieselbst, wozu das Grundstück No. 232. hieselbst gehört, durch die Verfügung vom 15. Januar c. der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Gemeinschuldner hierdurch öffentlich aufgefordert in dem

auf den 10. Juli c., Vormittags 11 Uhr,

vor Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Rauchfuß angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse der Gemeinschuldner ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren wird auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, den Justizrath Dreckschmidt und den Justiz-Commissarius Schenkel als Bevollmächtigte in Vorschlag.

Marienburg, den 5. März 1849.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.